jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1951/7/11 1Ob483/51, 6Ob29/69, 1Ob236/69, 6Ob200/74, 4Ob217/09d, 8ObA82/11h, 4Ob112/14w, 9ObA

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 11.07.1951

**Norm**

ABGB §879 CIIb
ABGB §916 Abs1 Satz2
ABGB §1174

**Rechtssatz**

Die Angabe eines niedrigeren als des tatsächlich bedungenen Entgeltes in einer Vertragsurkunde zwecks Irreführung der Steuerbehörde macht das Geschäft nicht ungültig und berechtigt nicht zur Rückforderung des über den beurkundeten Betrag hinaus Geleisteten.

**Entscheidungstexte**

- 1 Ob 483/51
  Entscheidungstext OGH 11.07.1951 1 Ob 483/51
  Veröff: SZ 24/183
- 6 Ob 29/69
  Entscheidungstext OGH 12.02.1969 6 Ob 29/69
  Ähnlich; Beisatz: Vortäuschen eines höheren Kaufpreises zwecks Täuschung eines Vorkaufsberechtigten. (T1)
- 1 Ob 236/69
  Entscheidungstext OGH 29.01.1970 1 Ob 236/69
- 6 Ob 200/74
  Entscheidungstext OGH 03.04.1975 6 Ob 200/74
  Veröff: SZ 48/36 = ImmZ 1975,320
- 4 Ob 217/09d
  Entscheidungstext OGH 19.01.2010 4 Ob 217/09d
  Vgl auch
- 8 ObA 82/11h
  Entscheidungstext OGH 26.07.2012 8 ObA 82/11h
  Vgl
- 4 Ob 112/14w
  Entscheidungstext OGH 17.07.2014 4 Ob 112/14w
  Auch; Beis wie T1
- 9 ObA 15/20a
  Entscheidungstext OGH 25.06.2020 9 ObA 15/20a
  Vgl

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1951:RS0016866

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

02.09.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at